

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Begriffe und Konzepte von Sucht bis Autonomie .....</b>	<b>17</b>
2.1	Mutual Support statt Self-Help .....	17
2.2	Geistes- und sozialgeschichtliche Einordnung der Suchtproblematik....	20
2.3	12-Stepper – Betroffene und kulturelle Akteure zugleich .....	28
2.4	Anonymität früher und heute .....	31
2.5	Ein praxeologischer Blick auf Sucht und Genesung .....	35
2.6	Gesundheit, Krankheit und Autonomie .....	38
2.7	Bedingungen personaler Autonomie – Probleme und Ambivalenzen....	42
2.8	Aufbau und Struktur der Analyse .....	50
<b>3</b>	<b>Zur Kulturgeschichte der Suchtgenesung.....</b>	<b>55</b>
3.1	Methodische Vorbemerkung I .....	55
3.1.1	Zur Analyse diskursiver Praktiken .....	57
3.1.2	Grenzen und Konturen des Diskursstranges zur Suchtgenesung ..	59
3.1.3	Quellenlage, Erhebungsmethoden und Quellenkritik .....	61
3.1.4	Ein sozialer Schwarm im Netz von Sucht und Genesung.....	65
3.2	Zu den Entstehungsbedingungen eines neuen Krankheitsverständnisses .....	68
3.2.1	Als es Alkoholismus, aber noch keine Alkoholiker gab – The Golden Twenties .....	68
3.2.2	Ideologisierung und Desillusionierung – The Great Depression ..	72
3.2.3	Suche nach Alternativen – Einflüsse der europäischen Psychoanalyse .....	79
3.2.4	Krankheit und Moral – Einflüsse der christlichen Kirche .....	82

3.2.5	Identifizieren statt Missionieren – Geburt des Mutual Support ....	88
3.2.6	Zwischenfazit: Anonymität als Medizin gegen eine Beziehungskrankheit .....	93
3.3	Zur Entstehung einer kollektiven Identität durch Anonymität .....	95
3.3.1	Eine Geschichte des Trial-and-Errors – Zur Quellenlage .....	95
3.3.2	Erste Keime einer Graswurzelbewegung – Die Twelve Steps entstehen.....	97
3.3.3	Ein Buch, viele Autoren, eine Identität – Alcoholics Anonymous .....	103
3.4	Etablierung von Mutual Support über das Prinzip der Anonymität ....	114
3.4.1	Prelude: Ambivalenzen der Anonymität.....	114
3.4.2	Zur Quellenlage im Zeitraum 1940-1960 .....	116
3.4.3	Ein privates und ein öffentliches Selbst .....	119
3.4.4	Zwischenfazit: Anonymitätsschutz in drei Stufen .....	128
3.5	Wege in die kollektive Autonomie durch Anonymität.....	130
3.5.1	Ende einer Anarchie.....	130
3.5.2	Copyleft – Mechanismus dezentraler Steuerung.....	135
3.5.3	Special oder Primary Purpose? .....	137
3.6	Mutual Support als symptomübergreifende Medizin gegen Sucht.....	138
3.6.1	Eine Familienkrankheit .....	138
3.6.2	Addicts Anonymous? .....	142
3.6.3	Von Abstinenz zu Nüchternheit .....	149
3.7	Fazit I: Anonymität als Faktor kollektiver Autonomie.....	152
<b>4</b>	<b>Transformationen des Selbst im Kontext von Sucht und Genesung ..</b>	<b>161</b>
4.1	Methodische Vorbemerkung II .....	161
4.1.1	Teilnehmende Beobachtung.....	164
4.1.2	Sampling .....	167
4.1.3	Bildung von Codes.....	170
4.1.4	Praxeologische Perspektive.....	173
4.1.5	Mutual Support als Rite de Passage .....	175
4.2	Zum Verfall personaler Autonomie – Stadien der Sucht.....	179
4.2.1	Automanipulation als soziale Strategie.....	180
4.2.2	Autonomie- und Selbstverlust.....	183
4.2.3	Sinn- und Machtlosigkeit .....	185
4.3	Ernüchterungserfahrungen – Ent-Täuschungen.....	188

4.3.1 Sozialer Tiefpunkt.....	189
4.3.2 Emotionaler Tiefpunkt .....	196
4.3.3 Kapitulation.....	200
4.4 Einstieg in den Liminal Space – Rituale der Genesung.....	205
4.4.1 Trennung von der Alltagsstruktur .....	205
4.4.2 Tod und Wiedergeburt .....	208
4.4.3 Ein Kreis als Anfang und als Ende .....	211
4.5 Im Liminal Space – Werkzeuge der Genesung .....	214
4.5.1 Identifikation, Vertrauensbildung und das ethische Moment der Anonymität.....	214
4.5.2 Mimetische Bezugs- und Abgrenzungsprozesse in der Sponsorschaft .....	219
4.5.3 Katharsis und Autonom-Werdung .....	224
4.6 Wiedereinstieg in die Alltagsstruktur – Leben in Genesung .....	231
4.6.1 Die Haltung der Anonymität als Bündel sozialer Fähigkeiten.....	231
4.6.2 Genesungspraxis und Alltagsleben .....	232
4.7 Fazit II: Zur performativen Macht der Anonymität.....	240
4.7.1 Zusammenfassung zum Transformationsprozess von Sucht zu Genesung.....	240
4.7.2 Wie aus der praktizierten Anonymität eine Haltung werden kann .....	244
<b>5 Anonymität, Autonomie und die Mythen der Genesung.....</b>	<b>249</b>
5.1 Genesung .....	251
5.1.1 Was es bedeutet, zu genesen .....	251
5.1.2 Das Konzept lebenslanger Genesung.....	254
5.1.3 Genesung gleich Autonomie durch Nüchternheit.....	260
5.2 Ego.....	262
5.2.1 Historische Hintergründe zum Begriff des Ego .....	262
5.2.2 Ego der Psychoanalyse.....	263
5.2.3 Buddhistische Einflüsse .....	269
5.2.4 Das Ego als Träger von Ideologie und Kulturkritik.....	276
5.2.5 Bewertung des Ego-Begriffs im Kontext von Sucht und Genesung.....	282
5.3 Mythos .....	283
5.3.1 Die Rolle des Mythos im Mutual Support .....	283

5.3.2	Der Genesungsmythos .....	285
5.3.3	Aneignung und Pluralisierung des Genesungsmythos .....	289
5.3.4	Mythos und Autonomie.....	293
5.3.5	Bewertung des Mythos im Kontext von Sucht und Genesung ...	296
5.4	Fazit III: Die beiden großen A's .....	297
5.4.1	Differenzen: Anonymität als säkulares Konzept praktizierter Spiritualität.....	297
5.4.2	Best Practice: Autonomie und Anonymität auf einem Kontinuum von Sucht und Genesung .....	303
<b>6</b>	<b>Abschlussreflexion: Zur Interdependenz von Sucht, Genesung, Anonymität und Autonomie .....</b>	<b>313</b>
<b>7</b>	<b>Bibliografie.....</b>	<b>321</b>
7.1	Primärliteratur .....	321
7.2	Sekundärliteratur.....	323
<b>8</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>331</b>
8.1	Twelve Steps, Twelve Traditions and Twelve Concept of Alcoholics Anonymous.....	331
8.2	Besuchte Meetings im Zusammenhang mit der Teilnehmenden Beobachtung .....	335
8.3	Transkriptionen der Experteninterviews.....	337
8.3.1	Steven S.....	337
8.3.2	Mary C. ....	339
8.4	Inventuren von 12-StepperInnen .....	341
8.4.1	Mel T., Underearners Anonymous.....	341
8.4.2	Helen S., Al-Anon.....	369
8.4.3	Grace M., Overeaters Anonymous.....	380
8.5	Tabellen zur Verbreitung von Mutual Support-Gruppen weltweit.....	383
8.6	Graphik zur Genealogie der Mutual Support-Gruppen .....	388
8.7	Graphik zum Verlauf von Sucht und Genesung .....	389
8.8	Round Table-Protokoll „Scientists and Narcotics Anonymous“ .....	389